

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.



Zeichnung von Max Slevogt.

P. T.

Ich zeige hiermit an, dass meine Berlin W. 15, Kurfürstendamm 33 befindliche

Buchhandlung

am 1. April 1918 nach W. 50

Kurfürstendamm 232

(Fernsprecher Steinplatz 7255)

verlegt wird in das Vorderhaus der Berliner Secession, in dessen erstem Stockwerk seit zwei Jahren meine Kunstausstellung und der graphische Verlag untergebracht sind.

Wie seit 1911 will ich auch ferner folgende Gebiete besonders pflegen:

Kunsliteratur

**Das künstlerisch illustrierte Buch
Das originalgraphische Werk.**

Unverlangt bitte ich nichts zu senden, dagegen erbitte ich Kataloge und Prospekte zur Lagerergänzung in je 2 Exemplaren, auch Antiquariatskataloge der genannten Gebiete (direkt).

Mein Kommissionär ist wie bisher die Firma Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Hochachtungsvoll

**Graphisches Kabinett
J. B. Neumann**

Berlin,
im März 1918

Buch- und Kunsthandlung
Antiquariat und Verlag.

Bekanntmachung.

Die Gesellschaft unter der Firma

Amelang'sche Buch- und Kunsthandlung (Eggers & Benedek)
G. m. b. H. zu Charlottenburg

ist aufgelöst.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.

Das Geschäft wird als offene Handelsgesellschaft in den bisherigen Räumen von den bisherigen Gesellschaftern Herren Georg Eggers und Henry Benedek fortgeführt.*)

Berlin, den 16. März 1918.

Der Liquidator:
Albert Wuthe.

*) Ich habe als Kommissionär von Vorstehendem Kenntnis genommen.
F. Goldmar.

Den Herren Verlegern!

In Ergänzung meiner Anzeige im Börsenblatt Nr. 52: Die Arbeiten (Umbau und Einrichtung) in dem von mir gemieteten Hause **Große-Strasse Nr. 89** sollen so schnell gefördert werden, daß die Eröffnung des Sortiments in aller Kürze zu erwarten ist. Als erstes soll in einem der beiden großen Schaufenster eine Ausstellung „**Das schöne Buch**“ Raum erhalten. Dazu erbitte ich Kommissionsendung von Büchern mit schöner und guter Ausstattung, event. auf kurze Zeit (4 Wochen vom Tage der Eröffnung an). Im übrigen erbitte auch Festangebote derartiger Bücher. Verleger, welche mir durch kurzfristige Kommissionsendung entgegenkommen, werden stets für ihren Beitrag die rechte Unterstützung finden.

Hochachtend

Artur Baumert,
Buch-, Kunst u. Musikalienhandlung,
Osnabrück.

— Ab 19. März Große-Strasse 89. —
Ich übernahm die Vertretung der Firma

Otto Reinhart,
Buch- u. Papierhandlung,
Bad Kreuznach, Rheinprovinz.

Hochachtungsvoll
Leipzig, den 19. März 1918.
R. Strecker.

Aus dem Verlag von J. J. Arndt ist in meinen Verlag übergegangen:

Der Kleintierhof

Ein Handbuch für Kleintierzüchter und Liebhaber

Unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben von

Johs. Schneider

Mit vielen Abbildungen und 4 ganzseitigen farbigen Tafeln.

Josef Habbel, Regensburg,
Gutenbergsstraße

Dem verehrten Buchhandel zeige ich hierdurch an, daß meine Firma dem Deutschen Buchhandel angeschlossen ist. Die Vertretung hat die Firma R. F. Koehler in Leipzig übernommen.

Bitte, nichts unverlangt zu senden.

Cottbus, 14. März 1918.

Albert Petersdorf.

Verkaufsanträge.

Militär-Verlag

mit Zeitschrift (40. Jahrg.) sofort zu verk., ev. Teilhaber m 65000 A gesucht. Mehr. Verlagsart. ersch. periodisch in groß. Auflagen. Nur Barverk., kein Komm.-Verf. Zuschr. u. # 571 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Fertige Bücher

Wir stellen fest, daß unsere Lehrbücher unter Hinzurechnung des jetzt üblichen Verlegerzuschlags ausgezeichnet werden, obwohl wir einen Teuerungszuschlag **nicht** berechnen. Dieses unzulässige Verfahren nötigt uns, unseren Büchern einen Zettel folgenden Wortlauts beizugeben und in unseren Ankündigungen einen entsprechenden Hinweis aufzunehmen:

„Infolge der hohen Herstellungskosten (Papier, Satz, Druck u. a. m.) mußten die Neuauflagen unserer Schulbücher im Ladenpreis etwas erhöht werden. Auf die jetzt geltenden Ladenpreise ist der Sortiments-Buchhändler berechtigt nur noch einen Teuerungszuschlag von 10 vom Hundert zu erheben.“

Ferdinand Hirt, Breslau.
Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig.
J. H. Von's Verlag, Königsberg i. Pr.
E. Morgenstern, Breslau.